

FILMBREVIER

VON

WERNER KORTWICH

Mit vielen humorvollen Zeichnungen von Kurt Wolfes · Leinenband RM 3.80

Halbleinenband RM 3.60

DAS 11.-20. TAUSEND GELANGT SOEBEN ZUR AUSLIEFERUNG

Sichern Sie sich durch sofortige Bestellung Exemplare dieser Auflage!

EIN BUCH, VON DEM MAN SPRICHT!

»Werner Kortwich stellt den Film in Unterhosen vor. Er kennt den Betrieb von vorn und hinten. Er schnüffelt nicht, sondern serviert Fachleuten und Laien, was in den geheimsten Kammern der Produktion Künstlern und Technikern an Sorgen und Nöten täglich zuwächst... Er gibt Anregungen und verteilt Spitzen... Das Buch hilft mit seiner Gradheit und seinem Humor der Kunst der Schaffenden und dem Verständnis der Zuschauenden.«
Der Angriff, Berlin, 1. 11. 1940

»Kortwich besitzt die scharfe Beobachtungsgabe und das psychologische Feingefühl, die kleinen Dinge am Rande zu sehen, und vor allen Dingen den Humor, sie mit liebenswürdiger Satire und menschlichem Schmunzeln zu behandeln. Es wird eine offenerzige Sprache in dem Buche geredet.«
Günter Schwarz, Film-Kurier, Berlin 19. 10. 1940

»Es ist ein sehr liebenswürdiger und amüsanter Spaziergang, auf dem der Führer gelegentlich seine Stimme und seinen Zeigefinger erhebt und seinen Kollegen vom Fach eine kleine Kapuzinerpredigt hält... Dabei fallen viele kluge Bemerkungen ab, denen man gutes Gehör wünschen möchte. Denn hier schreibt ein Filmbesessener... und das ist allemal eine gute Sache, besonders, wenn sie so lebendig und unterhaltsam zu uns kommt, wie in diesem Filmbrevier.«
Jürgen Sebüdekopf, Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin, 5. 11. 1940

»Ein Wissender und Liebender mahnt, schilt, wettet, bessert, stutzt an dem Gegenstand seiner Liebe und Verliebtheit herum, mit dem Ergebnis, daß auch der Zuschauer – hier der Leser – verliebt, liebend und wissend zugleich wird! Was eigentlich ein Film ist und wie er zustande kommt: das wird hier in äußerst kurzweiligen und nachdenklichen Kapiteln vorgetragen, die ebensoviel Weisheit an Volkswirtschaftlichem, Filmtechnischem wie an Menschenkenntnis und künstlerischem Blick vermitteln.«
Ilse Reichs, Die Frau, Berlin, Dezember 1940

»Kortwich zeigt hier einmal wieder, daß man ernste, zeitwichtige Probleme im Plauderton behandeln kann, ohne eine entschiedene Grundhaltung aufgeben zu müssen. Eine Fülle anregender, brauchbarer, auch mutiger Gedanken.«
Werner Schickert, Die Literatur, Berlin, Dez. 1940

»Beiträge aus der tiefen Kenntnis und der Illusionslosigkeit des Mannes vom Bau in prächtig lebendiger Form.«
Deutsche Rundschau, Berlin, Dezember 1940

»Ein erstaunlich ehrliches Buch, in dem ein Fachmann es versteht, mit Liebenswürdigkeit ernst zu sein.«
Edith Hamann, Elegante Welt, 6. 12. 1940

»Kortwich trifft als leidenschaftlicher „Mann vom Bau“ jeden Nagel auf den Kopf.«
Die Koralle, Berlin, 8. 12. 1940

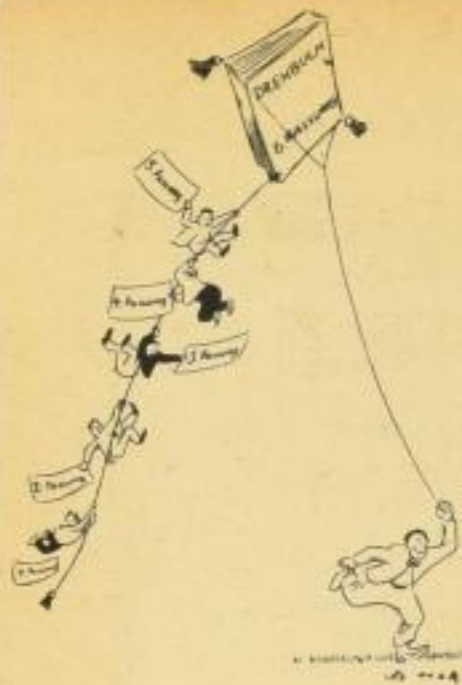
»Eine erfrischende Angelegenheit.«
Die Woche, Berlin, 4. 12. 1940

»Eine humorvolle Soziologie des Films, wobei die Komik transparent ist und den Ernst durchschimmern läßt.«
Kurt Wessel, Breslauer Neueste Nachrichten, 1. 11. 1940

»Ebenso ergötzlich wie ernsthaft unterrichtend. Kortwichts satirische Seitenhiebe treffen immer ins Schwarze.«
Werner Dopp, Dresdner Neueste Nachrichten, 1. 11. 1940

»Ein flotter und charmanter Stil. Diesem witzigen Plauderer kann keiner böse sein.«
Hans Sommerhäuser, Hamburger Anzeiger, 4. 12. 1940

Z Die hier wiedergegebenen Zeichnungen sind stark verkleinerte Abbildungen aus dem Buche



Das Drehbuch



Der Aufnahmeleiter



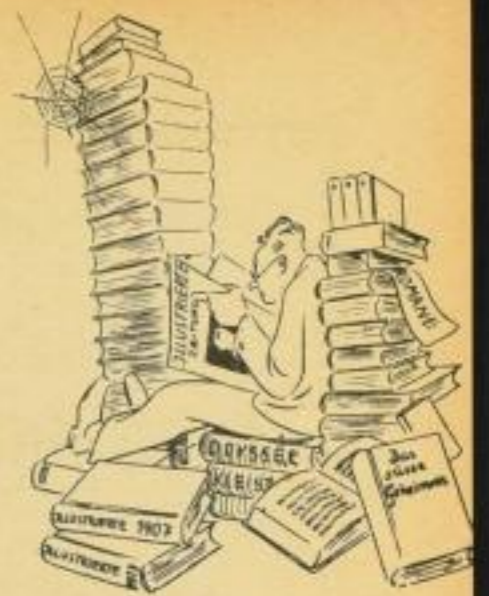
Schauspieler



Der Architekt



Die Disposition



Dramaturgen



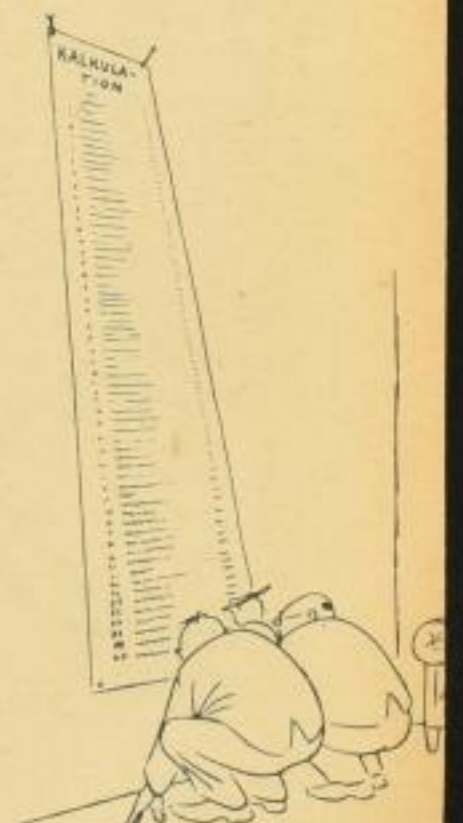
Der Filmautor



Regisseure



Der Produktionsleiter



Die Kalkulation

F · A · HERBIG VERLAGSBUCHHANDLUNG / BERLIN-GRUNEWALD